



Leichtathletik Jahresbericht 2025

Spill knapp vorbei am DM-Podest, Marquart „schießt den Vogel ab“

Aus einem dicht getakteten Leichtathletik-Jahr ragen mehrere Geschichten heraus: Tanja Spill verpasste bei den Deutschen Meisterschaften in Dresden über 800 m als Vierte das Podest nur um 13 Hundertstel. Im Frühsommer holte Louis Muller, der für Luxemburg startet, bei der EM der kleinen Staaten in Andorra Silber im Dreisprung: Mit 15,09 m fehlten ihm nur zwei Zentimeter zu Gold. Im Wurfbereich entwickelte sich Emilia Marquart in der weiblichen Jugend U18 zu einer konstanten Größe in den nationalen Bestenlisten: Sie erfüllte die DM-Norm im Diskus, steigerte sich im Kugelstoßen auf 14,96 m und sicherte sich bei der Hallen-DM in Halle mit 39,77 m im Diskus Rang vier. Im Nachwuchsbereich entwickelten sich vor allem die Libertus-Schwestern, Dominik Guske, Moritz Schielke und Livia Rohn zu Medaillensammlern. Hinzu kamen zahlreiche Podestplätze bei den LVN-Meisterschaften und Regio-Titelkämpfen sowie ein Top-8-Auftritt von Thomas Scislowski bei der Masters-EM in Madeira und ein vierter Platz des NGK-Schulteams mit TSV-Beteiligung beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin.

Chronologie eines Jahres:

Im **Januar** begann das Wettkampfsjahr in der Halle gleich auf hohem Niveau. Bei den Regionsmeisterschaften in Düsseldorf gewann der TSV sieben Titel und holte insgesamt 16 Podestplätze. Anna Christine Olschowsky (WU20, 400 m, 60,19 Sekunden, PB), Tim Luca Schaal (MU20, Dreisprung, 11,96 m und Stabhochsprung, 3,75 m), Sophie Kurowski (WU18, Hochsprung, 1,56 m), Emilia Marquart (WU18, Kugelstoßen, 12,23 m), Louis Muller (Männer, 60 m, 7,13 Sekunden) und Fabiana Niemann (Frauen, 3000 m, 12:00,62 Minuten) standen ganz oben. Sydney von Zons und Michel Schulz, beide noch 14, fanden sich erfolgreich in der höheren Altersklasse zurecht: Schulz holte über 400 m Bronze (57,17 Sekunden), von Zons Silber (56,76 Sekunden). Trainer Peter Kurowski kritisierte allerdings die Wartezeiten: Athleten mussten sich teils zwei Stunden lang warmhalten. Eine Woche später folgten bei den U16-Regio-Meisterschaften sechs weitere Titel: Sydney von Zons gewann die 800 m in 2:11,25 Minuten und führte die siegreiche 4x200-m-Staffel an, Konstantin Wendland triumphierte im Dreisprung (10,10 m), Isabella Katharina Libertus über 60 m (7,94 Sekunden), Livia Rohn im Hochsprung (1,50 m), Dominik Guske im Kugelstoßen (14,79 m). Johanna Antonia Libertus (W13) sammelte drei Medaillen. Wiederum eine Woche später sicherte sich Marquart bei den LVN-Hallenmeisterschaften in Leverkusen einen Doppelsieg im Kugelstoßen (12,10 m) und Diskus (37,28 m), Louis Muller gewann Gold im Weitsprung (6,95 m) und Silber im Dreisprung (14,64 m), Tanja Spill holte sich den Titel über 800 m (2:09,46 Minuten) und Silber über 1500 m. Insgesamt holte das Team in Leverkusen damit vier Titel; Raphael Hastenrath kam im

Ihr Ansprechpartner:

Moritz Löhrr

Telefon: +49(0)1739700453

Mail: m.loehr@tsv-bayer-dormagen.de

Diskus mit 42,55 m als Zweiter ins Ziel, Tim Luca Schaal gewann ebenfalls Silber im Dreisprung sowie Bronze im Stabhochsprung (3,90 m).

Der **Februar** brachte ein gemischtes Bild. Anfang des Monats gingen die Jüngsten beim U14-Talents-Meeting in Troisdorf an den Start: Anni Schvoll (W12) verbesserte sich gleich in drei Disziplinen, Johanna Antonia Libertus (W13) gewann ihren 60-m-Lauf in 8,54 Sekunden und wurde Dritte über 60 m Hürden (10,65 Sekunden, PB). Bei der Hallen-DM in Halle steigerte Emilia Marquart ihre Bestleistung im Diskus dann auf 39,77 m und wurde Vierte. Trainer Dirk Zorn lobte insbesondere den Schlussversuch, mit dem sich Marquart auf den vierten Rang vorgeschoben hatte.

Daniela Schneider gewann im Februar außerdem die LVN-Masters-Diskus-Konkurrenz in Düsseldorf (31,36 m) und qualifizierte sich für die Senioren-DM in Frankfurt. Linn Fischer, die ein Schuljahr in North Carolina absolvierte, lief mit ihrer Schulstaffel über 4x800 m in 10:31 Minuten auf Platz neun bei den NC State Championships und wurde 13. im Kugelstoßen. Auf nationaler Ebene überschattete die Disqualifikation von Tanja Spill im Hallen-DM-Finale über 800 m den Tag aus Dormagener Sicht – eine Entscheidung, die im Verein für Unverständnis sorgte und nicht revidiert wurde. Aus Luxemburg kamen dagegen erfreuliche Nachrichten: Louis Muller sicherte sich drei nationale Hallen-Meistertitel mit drei Bestleistungen (60 m in 7,03 Sekunden, Weitsprung 6,96 m, Dreisprung 14,79 m).

Bei den LVN-Hallen-Meisterschaften der U16/U14 in Düsseldorf holte das Team elf Medaillen: Dominik Guske gewann Kugelstoßen (14,86 m, PB) und Diskus (46,25 m), Livia Rohn (W14) Gold im Hochsprung (1,54 m, PB) und Bronze im Weitsprung, Moritz Schielke (M14) stand im Diskus (30,39 m), Speerwurf (35,04 m) und Kugelstoßen drei Mal auf dem Podest. Margot Vandeputte (W15) sicherte sich in ihrem ersten Dreisprung-Wettkampf Bronze (9,84 m), Isabella Katharina Libertus Silber über 60 m (7,91 Sekunden), Anni Schvoll (W12) Bronze über 60 m Hürden (10,62 Sekunden), die männliche U16-Staffel über 4x200 m Silber in 1:43,04 Minuten, nachdem David Wüst kurzfristig eingesprungen war. Beim Cross-Sportfest in Korschenbroich sicherte sich Lena Krüger (W14) den Regio-Titel über 3 km in 14:15 Minuten, Daniel Güsken (MU20), Imke Hohn (WU18) und Fabiana Niemann (W30) liefen als jeweils Zweite aufs Treppchen, Anni Schvoll (W12) wurde über 2,3 km Vierte. Beim Indoor-Meeting in Dortmund dominierte Sydney von Zons die 800 m in 2:07,83 Minuten (PB) und holte mit 5,21 m im Weitsprung Bronze, Michel Schulz lief 2:11,07 Minuten (PB), Margot Vandeputte gewann ihren ersten 300-m-Lauf in 45,50 Sekunden.

Im **März** sammelten die Jüngsten Wettkampferfahrung: Mitte des Monats reisten acht M10- und M11-Athleten zum Indoor-Sportfest nach Troisdorf, wo Paul Sander (M10) Bronze im Hochsprung (1,25 m) und Platz fünf im Weitsprung (3,80 m) holte. „Die junge Truppe war mit großer Motivation dabei und sammelt mit jedem Wettkampf wertvolle Erfahrungen“, sagte Trainerin Ulrike Wölm. Ende des Monats eröffneten die Werfer beim Werfertreff in Nieukerk die Freiluftsaison: Moritz Schielke (M14) gewann Speerwurf (36,75 m, PB) und Diskus (32,40 m, PB), Dominik Guske (M15) siegte im Diskus (47,51 m) und Kugelstoßen (13,53 m), Sven Hilger holte Bronze im Kugelstoßen (10,93 m) und stellte mit 29,98 m im Diskus eine PB auf, Erik Gimborn wurde in beiden Wurfdisciplinen Dritter, Raphael Hastenrath im Männer-Diskus mit 44,09 m ebenfalls Dritter. Auch Ulrike Wölm (W55) gewann ihre beiden Konkurrenzen.

Der **April** stand im Zeichen der DM-Qualifikationen. Beim Auftakt des LVN-Wurfcups in Bonn-Bad Godesberg dominierte Dominik Guske mit Siegen im Kugelstoßen (13,86 m) und Diskus (46,39 m) – „und das nach dem gestrigen Blockwettkampf“, staunte Trainer Peter Kassubek; Marquart gewann den Diskus (38,13 m) und steigerte ihre Kugel-Bestmarke mit 13,28 m um

Ihr Ansprechpartner:

Moritz Löh

Telefon: +49(0)1739700453

Mail: m.loehr@tsv-bayer-dormagen.de

über einen Meter, Erik Gimborn (MU18) holte zwei weitere Cup-Siege. Auf der Bahn lief die gemischt besetzte U20-Staffel mit David Delater, Anna Christine Olschowsky, Daniel Güsgen und Sara Christmann über 4x400 m mit einem Vereins-Jugendrekord von 3:45,88 Minuten zum DM-Ticket. Größter Erfolg in Meckenheim war der Sieg der Mixed-Staffel mit Elias Connor Dickel, Kemi Körsgen, Louis Muller und Tanja Spill über 4x400 m in 3:39,94 Minuten, klar unter der DM-Norm; wegen Mullers luxemburgischer Staatsbürgerschaft galt die Zeit allerdings nicht als Normerfüllung. Über 3000 m liefen Sydney von Zons (10:02,72 Minuten, PB) und Michel Schulz (10:17,91 Minuten, PB) auf die Plätze zwei und drei, Charlotte Voigt (noch SG Zons) gewann die WU18-Wertung. Bei den Regionsmeisterschaften in den Blockwettkämpfen in Ratingen qualifizierten sich fünf W/M15-Athleten für die DM in Ulm; Dominik Guske (2665 Punkte) und Isabella Katharina Libertus (2690 Punkte) gewannen die Titel im Wurf-Block, Libertus erfüllte dabei mit 12,46 Sekunden über 100 m und 5,47 m im Weitsprung gleich zwei Einzelnormen für die DM. Die W14/W15-Mannschaft gewann ihr Klassement mit 11.897 Punkten, die W12/W13-Wertung ging mit 10.639 Punkten ebenfalls an den TSV.

Bei den Sportpark Classics in Duisburg unterbot die U16-Mädchenstaffel mit Neele Haas, Margot Vandeputte, Yara Essing und Isabella Katharina Libertus über 4x100 m in 49,98 Sekunden deutlich die DM-Norm; Libertus lief 12,38 Sekunden über 100 m und führte damit zwischenzeitlich die nationale Rangliste an, Dominik Guske stieß im Kugelstoßen 14,68 m (Freiluft-PB) und wurde Zweiter im Diskus (47,32 m). Anni Schwoll (W12) lief in fünf Starts zu zwei PBs, Noah Wiegand (M10) legte zwei PBs nach, Paul Sander eine im Hochsprung. Bei der Team-DM-Qualifikation auf der heimischen Anlage am Höhenberg holte das weibliche U16-Team 10.266 Punkte und übertraf damit sogar die Punktzahl des Vorjahres-Zweiten, das Jungsteam durfte mit 10.723 Punkten ebenfalls aufs Finale hoffen; Dominik Guske durchbrach mit 15,03 m die 15-Meter-Marke im Kugelstoßen, Sydney von Zons sicherte sich mit 2:04,62 Minuten über 800 m die DM-Norm. Trainerin Ulrike Wölm sah „einige Topleistungen, viele Bestleistungen, die geschlossene Mannschaftsleistung und das Auftreten als Team" als einige von vielen Gründen, zufrieden nach Hause zu gehen.

Zudem reiste eine 32-köpfige Gruppe mit den Trainern Peter Kurowski, Kathrin Nosbüsch, Daniela Schneider und Ulrike Wölm ins Trainingslager nach Usedom; die Laufgruppe von Wilhelm Jungbluth verbrachte zwei intensive Trainingswochen auf Texel: Dauerläufe, Tempoläufe, Sprints, Koordination, Hürden- und Wurftraining, dazu gemeinsame Kochabende und Ausflüge. „Es ist für alle eine Zeit, die die Freundschaft untereinander vertieft", sagte Jungbluth.

Im **Mai** war wie üblich in der Leichtathletik sehr viel los. Bei der Bundes-DM Mixed-Staffel in Hamburg lief das Quartett David Delater, Anna Olschowsky, Daniel Güsgen und Sara Christmann über 4x400 m in 3:44,39 Minuten zu Platz 14 – Vereinsrekord, eineinhalb Sekunden unter der bisherigen Marke. Trotz der starken Erkältung von David Delater zeigte die junge Truppe laut Trainer Wilhelm Jungbluth „eine gute und geschlossene Leistung". Parallel überzeugten beim Sprint-Tag in Neuss Anna Krieger mit einer 400-m-PB von 63,36 Sekunden (Sieg in der WU18) und Kemi Körsgen mit zwei Sprint- und Hürden-Bestleistungen. Bei den LVN-Block-Meisterschaften in Düsseldorf gewann das U14-Mädchen-Team Mannschaftsgold; Isabella Katharina Libertus (W15) holte den Titel im Wurf-Block (2706 Punkte) – darunter 12,60 Sekunden über 80 m Hürden und 25,34 m im Diskus, beides PB –, Johanna Antonia Libertus (W13) den im Wurf-Block der jüngeren Klasse (2284 Punkte), Anni Schwoll (W12) den im Lauf-Block (2063 Punkte). Sydney von Zons und Michel Schulz qualifizierten sich im Lauf-Block souverän für die DM. Beim Sonsbecker Track-&Jump-Meeting lösten Sara Christmann (WJU18, 800 m, 2:16,57 Minuten – auch U20-Norm), Anna Christine Olschowsky (WJU20, 400 m, 58,24 Sekunden, PB) und Charlotte Voigt (WJU18, noch SG Zons, 1500 m, 4:49,73 Minuten)

Ihr Ansprechpartner:

Moritz Lühr

Telefon: +49(0)1739700453

Mail: m.loehr@tsv-bayer-dormagen.de

drei DM-Tickets. Daniel GÜSGEN verfehlte über 800 m in 1:57,42 Minuten die Norm um eine Sekunde. Claas Riekenbrauk verbesserte sich über 1500 m um 18 Sekunden auf 4:26,23 Minuten.

Bei den Regio-Meisterschaften in Korschenbroich überzeugte Johanna Antonia Libertus (W13) mit Gold im Kugelstoßen (9,47 m), Silber im Weitsprung (4,75 m) und zwei weiteren Top-Fünf-Plätzen, Merit Müller (W13) lief 800 m in 2:31,33 Minuten zu Silber, Mürvet Acgar holte drei Wurf-Podestplätze (Silber im Diskus- und Speerwurf, Bronze im Ballwurf). Beim Glessener Volkslauf gewannen Josephine Schlegelmilch (WU10, 2500 m, 12:12 Minuten) und Ellie Hall (WU10, 1500 m, 5:20 Minuten) ihre Konkurrenten, Clara Schotten wurde Dritte über 1500 m. Bei den Regio-Meisterschaften in Siegburg und Mönchengladbach verbesserte sich Marquart im Kugelstoßen abermals und deutlich auf 14,96 m und qualifizierte sich für die Jugend-DM, zudem gewann sie den Diskus (38,65 m). „Damit hat Emilia den Vogel abgeschossen“, lobte Trainer Dirk Zorn begeistert insbesondere mit Blick auf die Kugel-Leistung. Isabella Katharina Libertus dominierte die U16-Sprints mit 12,26 Sekunden über 100 m (DM-Norm). Sven Luca Hilger gewann das M15-Kugelstoßen (11,06 m), Tim Luca Schaal die MU20-Stabhochsprung-Konkurrenz (3,60 m), Charlotte Böhm den WU20-Weitsprung (5,32 m).

Bei den LVN-Mehrkämpfen in Rhede holte Kemi KÖRSGEN Bronze im Siebenkampf mit 4807 Punkten (PB) und qualifizierte sich für die DM. „Die Frauen haben Charakter gezeigt und bis zum Ende um jeden Punkt gekämpft“, sagte Trainer Peter Kurowski mit Blick auf anhaltenden Dauerregen; Lea Hübbers wurde mit 3848 Punkten Elfte (fünf persönliche oder saisonale Bestwerte), Sophie Kurowski in der WU18 Sechste (3229 Punkte).

Bei den Halleschen Werfertagen präsentierte sich Marquart trotz eines Sturzes beim Einwerfen solide im internationalen Feld: Platz 6 im Diskus (39,28 m) und Platz 7 im Kugelstoßen (12,35 m). Beim Klingensportfest in Solingen rannte Julian Hohmann (M15) über 300 m in 38,57 Sekunden zur PB und zum Sieg, Fritz Jacklofsky und Margot Vandeputte sicherten sich über 300 m Hürden mit 47,22 bzw. 47,59 Sekunden zwei DM-Tickets. An Christi Himmelfahrt erfüllte KÖRSGEN bei der DHM in Duisburg mit persönlicher Bestzeit von 63,50 Sekunden über 400 m Hürden die U23-DM-Norm und Rang 13 im national stark besetzten Feld. „Sie befindet sich in einer guten Form und die nächsten Rennen müssten eine weitere Verbesserung bringen“, sagte Trainer Peter Kurowski. Auch Wurfspezialist Raphael Hastenrath präsentierte sich bei den Hochschulmeisterschaften mit 45,03 m im Diskuswurf und Rang sieben in guter Verfassung. Spill gewann den 400-m-Lauf in Köln (56,37 Sekunden), Daniel GÜSGEN die MU20-800 m (1:57,65 Minuten), Elias Connor Dickel den Hochsprung (1,92 m). Anna Olschowsky verfehlte über 400 m in 58,01 Sekunden die U23-Norm um eine Hundertstel. Den emotionalen Höhepunkt des Monats setzte Louis Müller bei der EM der kleinen Staaten in Andorra: Mit 15,09 m im Dreisprung holte er Silber für Luxemburg, nur zwei Zentimeter fehlten zu Gold. Über 4x100 m wurde sein Team Fünfter (41,54 Sekunden).

Der **Juni** verlief in derselben Frequenz. In Greiffrath-Oedt holte die männliche U16-Staffel über 4x100 m in 47,82 Sekunden die DM-Norm nach (Wendland, Hohmann, Schulz, von Zons), Charlotte Voigt (noch SG Zons) unterbot mit 10:32,00 Minuten die WU18-Norm über 3000 m deutlich, Claas Riekenbrauk steigerte sich über 3000 m auf 9:22,03 Minuten. Beim Borsig-Meeting in Gladbeck legte Emilia Marquart mit 41,77 m im Diskus eine weitere PB nach und erfüllte damit auch hier die DM-Norm; sie gewann zusätzlich das Kugelstoßen mit 12,73 m, Raphael Hastenrath wurde im Männer-Diskus Zweiter (46,66 m), Elias Connor Dickel sprang 6,15 m im Weitsprung, Sophie Kurowski lief 100 m in 13,39 Sekunden (PB) und sprang 1,51 m hoch.

Beim Pfingstsportfest in Mönchengladbach qualifizierte sich Hohmann über 300 m in 38,32 Sekunden für die U16-DM und wurde Zweiter über 100 m (11,87 Sekunden), Anni Schwohl

Ihr Ansprechpartner:

Moritz Löhner

Telefon: +49(0)1739700453

Mail: m.loehner@tsv-bayer-dormagen.de

überquerte erstmals die 1,30 m im Hochsprung; Kathrin Nosbüsch erfüllte parallel im Hochsprung (1,45 m) die Senioren-DM-Norm und machte das Gotha-Trio mit Daniela Schneider und Ulrike Wölm komplett.

Bei den LVN-Meisterschaften in Krefeld gewann Marquart Kugelstoßen (13,22 m) und holte mit 41,18 m im Diskus zusätzlich Silber, Johanna Antonia Libertus dominierte die U14-Konkurrenz mit Gold im Kugelstoßen (10,28 m) und mehreren PBs (Hürden bis 9,85 Sekunden), Lara Marie Savu verfehlte über 100 m Hürden mit 14,88 Sekunden die DM-Norm um acht Hundertstel. Anna Olschowsky steigerte sich beim Pfungstadt-Meeting auf 56,88 Sekunden über 400 m und sicherte sich klar die U23-DM-Norm; Spill löste mit 2:04,64 Minuten über 800 m (A-Norm) ihr Dresden-Ticket und bestätigte die Form wenig später beim internationalen Meeting in Dessau mit 2:03,25 Minuten (SB). Bei den LVN-Meisterschaften der U20 und U16 sowie der Männer und Frauen in Duisburg holten die TSV-Athleten vier Titel und 17 Podestplätze: Marquart gewann hochgestartet mit der U20-Kugel (11,57 m) und Diskus (40,59 m), Daniel Güsken die MU20-800 m (1:58,45 Minuten) taktisch stark im Schluss-Sprint, Livia Rohn (W14) den Hochsprung (1,51 m) – nach zwei Fehlversuchen an der Einstieghöhe; Elias Connor Dickel sprang im Hochsprung 1,98 m und qualifizierte sich für die U23-DM, dazu PBs in Kugel (11,86 m) und Stab (3,90 m). Bei einem Zehnkampf in Düsseldorf gelang Elias Connor Dickel mit 6422 Punkten zudem der Tagessieg und die DM-Norm – darunter eine Verbesserung über 1500 m um fast 40 Sekunden.

Bei den Regionsmeisterschaften der Langstaffeln in Remscheid liefen gleich zwei U20-Staffeln zu DM-Norm und Titel: die WU20 über 4x400 m (Anna Krieger, Hannah Bloser, Jule Kranendonk, Anna Christine Olschowsky) in 4:06,72 Minuten sowie die MU20 über 3x1000 m (Claas Riekenbrauk, Daniel Güsken, David Delater) in 8:17,61 Minuten. „Zwei klare Normerfüllungen und zwei Titel – das war genau so geplant“, sagte Trainer Peter Kurowski. Auch die männliche U16 (Michel Schulz, Sydney von Zons, David Wüst) holte über 3x1000 m den Regio-Titel und steigerte sich in 8:30,11 Minuten um fast eine Minute.

Beim Jtfo-Landesfinale in Duisburg holte das Norbert-Gymnasium das Ticket fürs Bundesfinale in Berlin: Marquart gewann Kugel (12,46 m), Voigt wurde Zweite über 800 m (2:22,72 Minuten); Louis Muller startete parallel beim Team European Cup in Maribor für Luxemburg (Dreisprung, 14,51 m) und half beim Aufstieg in die zweite Division.

Im **Juli** liefen die DM-Wochen. Bei der U16/U23-DM in Ulm holte Isabella Katharina Libertus (W15) drei Top-10-Platzierungen: 100 m in 12,44 Sekunden (Platz 7), Weitsprung 5,45 m (Platz 4, vier Zentimeter zum Podest), Schluss-Sprint der 4x100-m-Staffel auf Platz 9 (49,30 Sekunden). Ihre Leistungen seien nicht hoch genug einzuschätzen, sagte Trainerin Ulrike Wölm, denn Libertus hatte erst Wochen zuvor einen Muskelfaserriss überstanden. Sydney von Zons (M15) wurde mit 2:06,13 Minuten Sechster im 800-m-Finale, im Vorlauf hatte er sich auf 2:03,51 Minuten gesteigert. „Das war im Vorfeld so nicht zu erwarten“, sagte Trainer Wilhelm Jungbluth über den Schlusssprint, mit dem von Zons über die letzten 250 m zwei höher eingeschätzte Konkurrenten hinter sich ließ. Michel Schulz wurde mit 2:04,32 Minuten (PB) im Vorlauf Elfter, Julian Hohmann (M15) lief über 300 m in 38,18 Sekunden auf Rang 20, Dominik Guske (M15) belegte Platz 9 im Kugelstoßen (14,58 m) und Platz 13 im Diskus (43,62 m), Fritz Jacklofsky (W15) lief über 300 m Hürden eine PB von 46,63 Sekunden (Platz 12), Margot Vandeputte 49,04 Sekunden (Platz 20). Im U23-Bereich kam Elias Connor Dickel im Hochsprung mit 1,95 m auf Rang 12, Felix Hinrichs warf den Speer auf 58,12 m (Platz 10), Anna Christine Olschowsky lief 400 m in 57,65 Sekunden (Platz 20), Kemi Körsen die 400 m Hürden in 63,04 Sekunden (PB, Platz 14).

Bei der U18/U20-DM in Bochum-Wattenscheid stieß Emilia Marquart im Kugelstoßen 13,35 m (Platz 6) und wurde im Diskus mit 40,60 m Fünfte. Charlotte Voigt (noch SG Zons) qualifizierte

Ihr Ansprechpartner:

Moritz Löhrl

Telefon: +49(0)1739700453

Mail: m.loehr@tsv-bayer-dormagen.de

sich überraschend mit 4:51,23 Minuten fürs WU18-Finale über 1500 m und wurde mit 4:47,11 Minuten Neunte. Olschowsky lief im Vorlauf 58,16 Sekunden über 400 m und schied aus.

Im **August** stand Tanja Spills DM-Auftritt im Mittelpunkt. Bei der Aktiven-DM in Dresden sicherte sie sich im Vorlauf souverän mit 2:05,12 Minuten den Finaleinzug. Im Endlauf positionierte sie sich früh vorn, im Schlusspurt fehlten ihr 13 Hundertstel zu Bronze – Platz vier in 2:03,94 Minuten. „Tanja gehört weiterhin zur deutschen 800-m-Spitze. Ein knapper Ausgang im Endspurt auf der Zielgeraden nach einem von der Taktik bestimmten Finale aller Teilnehmerinnen“, sagte Trainer Peter Kurowski. Es war Spills achtes DM-Finale insgesamt. Die WU20-Staffel über 4x400 m mit Anna Krieger, Jule Kranendonk, Charlotte Böhm und Hannah Bloser unterbot in 4:11,36 Minuten erneut die Norm, kam aber ohne ihre erkrankte Stamm-Läuferin Olschowsky nicht über Platz 20 hinaus.

Eine Woche nach Dresden gewann Spill in Bialystok die 1000 m in 2:38,77 Minuten und steigerte ihre fünf Jahre alte Bestzeit um etwa fünf Sekunden.

Beim Rhede-Meeting kämpfte sich Michel Schulz (M15) im Männer-800-m-Lauf von hinten auf Rang fünf vor (2:05,44 Minuten) und gewann damit die MJU18-Wertung; Elias Connor Dickel sprang 6,86 m weit (SB), Louis Muller 6,49 m und lief 100 m in 11,13 Sekunden.

Bei den Mehrkampf-Regio-Meisterschaften in Korschenbroich holten die Libertus-Schwestern zwei Titel: Johanna Antonia Libertus (W14, eine Klasse höher gestartet) gewann Vier- (1816 Punkte) und Siebenkampf (3061 Punkte) und meisterte den größeren Hürdenabstand mit 13,73 Sekunden, Isabella Katharina Libertus den W15-Vierkampf (2045 Punkte) mit einer 1,33-m-PB im Hochsprung. Margot Vandeputte (W15) wurde Zweite im Siebenkampf (3169 Punkte).

Im **September** war der Blick besonders auf die Mannschaftswettbewerbe und das Bundesfinale in Berlin gerichtet. Zuvor aber lieferte Tanja Spill beim Trier-Meeting einen Saisonhöhepunkt: 2:00,86 Minuten im B-Lauf über 800 m – Platz zwei und die sechstschnellste Zeit aller Läufe des Tages, nur zwei Zehntel über ihrer vier Jahre alten PB. Sara Christmann meldete sich nach Zehenbruch im 800-m-C-Lauf zurück (3., 2:18,83 Minuten); Trainer Jungbluth sah „weiteres Potenzial bis zum Saisonende“.

Bei der Team-DM in Leverkusen verbesserte sich das weibliche U16-Team um einen Rang auf Platz 6 (10.301 Punkte): Fritzi Jacklofsky steigerte sich gleich dreimal (80 m Hürden, 12,47 Sekunden; Diskus, 25,40 m; 800 m, 2:36,04 Minuten), Isabella Katharina Libertus überzeugte über 100 m (12,52 Sekunden, Platz 3), im Weitsprung (5,26 m, Platz 4) und im Kugelstoßen (12,16 m, Platz 2), die 4x100-m-Staffel mit Jacklofsky, Haas, Essing und Libertus wurde Dritte (50,63 Sekunden). Lena Krüger verbesserte sich über 3000 m auf 12:12,14 Minuten (PB), Merit Müller lief 800 m in 2:33,97 Minuten, Livia Rohn übersprang 1,53 m. „Das waren tolle Leistungen beider Teams im Schulterschluss“, sagte Trainerin Ulrike Wölm. Das männliche U16-Team wurde Siebter (10.750 Punkte): von Zons gewann die 800 m (2:08,37 Minuten), Schulz wurde Zweiter (2:08,90 Minuten), Jan Prinz steigerte sich im 3000-m-Lauf um etwa 20 Sekunden (10:35,50 Minuten, PB), Dominik Guske warf den Diskus 40,21 m und stieß die Kugel 13,18 m (Platz 3). Beim LVN-Teamfinale der WU14 in Mönchengladbach belegte das Team Platz 5 (6.235 Punkte); Johanna Antonia Libertus gewann 75 m (10,34 Sekunden) und Weitsprung (4,85 m), Ennie Sieberger lief Hürden in 10,86 Sekunden, Merit Müller die 800 m in 2:33,23 Minuten (Platz 2).

Beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin platzierte sich das NGK-Schulteam unter mithilfe einiger TSV-Athleten mit 7636 Punkten auf Rang 4 unter 16 Mannschaften – das beste Schulergebnis bisher. Isabella Katharina Libertus überzeugte über 100 m (12,57 Sekunden, Platz 5), im Weitsprung (5,17 m, Platz 8) und im Kugelstoßen (11,98 m, Platz 6);

Ihr Ansprechpartner:

Moritz Löh

Telefon: +49(0)1739700453

Mail: m.loehr@tsv-bayer-dormagen.de

Marquart wurde Fünfte im Kugelstoßen (12,24 m); Voigt wurde Siebte über 800 m (2:22,78 Minuten); Sophie Kurowski wurde 12. im Hochsprung.

Beim Länderkampf der U16-LVN-Auswahl in Flensburg gewann der LVN sowohl bei den Jungen (68 Punkte) als auch bei den Mädchen (69,5 Punkte): Libertus war Schluss-Sprinterin der siegreichen 4x100-m-Staffel (48,36 Sekunden) und sprang 5,16 m weit (Platz 6), Julian Hohmann lief mit der männlichen U16-Staffel auf Platz 3 (44,24 Sekunden) und die 300 m in 38,71 Sekunden, Sydney von Zons wurde Achter über 3000 m (10:21,45 Minuten).

Beim Regionsvergleichskampf in Wassenberg gewannen die WU16- und WU14-Teams der Region Mitte; das männliche U16-Team wurde Zweiter (jeweils 105–109 Punkte). Fritzi Jacklofsky lief über 300 m in 43,56 Sekunden zu einer PB und zur schnellsten Zeit ihrer AK des Tages, Johanna Antonia Libertus blieb über 75 m erstmals unter zehn Sekunden (9,98 Sekunden) und gewann das Kugelstoßen (10,15 m); Sven Luca Hilger stieß die Kugel 11,01 m, Moritz Schielke warf den Speer 35,58 m, Schulz lief trotz Verletzung in der 4x100-m-Staffel mit. Das U12-Team belegte beim Nordrhein-Finale in Köln Platz 14 von 20, das U8-Team wurde beim Kindersportfest in Neuss Vierter.

Beim 49. Zonser Nachtlauf gewann Tanja Spill den 7-Meilen-Lauf der Frauen in 42:29 Minuten, Sara Christmann den WU18-Lauf, Anna Olschowsky die WU20-Wertung; Claas Riekenbrauk und Sydney von Zons gewannen über 5 km bzw. 7 Meilen jeweils die MJU18-Wertung, Daniel Güsgen wurde in beiden Distanzen AK-Zweiter, David Delater holte über 7 Meilen Bronze.

Der **Oktober** brachte einen späten Höhepunkt aus der Senioren-Klasse: Thomas Scislowski belegte bei der Masters-EM auf Madeira im M55-Dreisprung mit 11,33 m Platz 8 unter 15 Finalisten – nur 13 Zentimeter fehlten zu Rang 6, 55 Zentimeter zu Bronze. „Portugal war großartig! Platz 8 bei der EM in der M55 – ich bin super zufrieden. Das Niveau war richtig stark, und es hat riesigen Spaß gemacht, gegen Europas Beste anzutreten“, sagte er.

Der **November** begann mit dem Speedcross in Leverkusen, wo Sara Christmann (WU18) im 800-m-Finale Vierte wurde, Anni Schwohl im 1200-m-Lauf Platz 7 belegte, Merit Müller (W13) über 1200 m Zwölfte wurde und Eric Taubitz (MU20) im 800-m-Finale ebenfalls Rang zwölf belegte.

Bei den LVN-Straßenmeisterschaften in Refrath verfehlte Charlotte Voigt (WU18, ab 2026 für den TSV) den Sieg über 5 km im Fotofinish und steigerte sich auf 18:26 Minuten – Platz 2, etwa 45 Sekunden schneller als bisher; Fabiana Niemann (W30) lief 20:32 Minuten zu Platz 4. Beim Martins-Cross in Krefeld lief Luis Schoo (M11) über 2000 m auf Platz 4 (Platz 2 in der AK, 7:49,97 Minuten), Emma Voß wurde 12., Johanna Wunsch im U16-Cross Neunte. Den Saisonhöhepunkt im Cross setzte das männliche U16-Trio bei den LVN-Meisterschaften in Xanten: Michel Schulz (Platz 3, 6:55 Minuten), Sydney von Zons (Platz 5, 7:10 Minuten) und Jan Prinz (Platz 8, 7:12 Minuten) holten nach Vorjahres-Silber Mannschaftsgold. „Michel als Dritter und Jan als Achter sind über sich hinausgewachsen“, sagte Trainer Wilhelm Jungbluth; von Zons hatte sich in der zweiten Rennhälfte vermutlich eine Zerrung des Sprintermuskels zugezogen.

Im **Dezember** startete der TSV in die Hallensaison 2025/26. In Düsseldorf sammelten die Jüngeren reihenweise Bestleistungen: Jonas Lysander Berchem (M13) holte Bronze in seinem ersten 800-m-Lauf (2:38,81 Minuten), Luis Schoo (M11) wurde Fünfter (2:39,45 Minuten), Julian Heinrich (M10) knackte die Drei-Minuten-Marke (2:59,54 Minuten), Ellie Hall (W11) gewann ihren 800-m-Lauf in 2:45,51 Minuten. Henry Weber (M14) verbesserte sich gleich in drei Disziplinen (60 m, 60 m Hürden, Weitsprung), Anni Schwohl meldete sich nach einer schwierigen Freiluftsaison mit 10,69 Sekunden über 60 m Hürden und 2:48,87 Minuten über

Ihr Ansprechpartner:

Moritz Lühr

Telefon: +49(0)1739700453

Mail: m.loehr@tsv-bayer-dormagen.de

800 m zurück, Henry Klause debütierte in drei Disziplinen, Fritz Jacklofsky gewann die WU18-60-m-Hürden in 9,46 Sekunden.

Beim Advent Indoor Meeting eine Woche später zeigte Johanna Antonia Libertus (W13) ihre Vielseitigkeit: 60 m in 8,46 Sekunden (Platz 4), Weitsprung 5,00 m (Platz 2), 800 m in 3:01,13 Minuten (Platz 9). „Der Plan, beim letzten Wettkampf mit Absprung aus der Sprungzone, die 5-m-Marke zu knacken, ging auf“, sagte Trainerin Ulrike Wölm. Livia Rohn (W14) gewann das Kugelstoßen (11,34 m, PB) und holte zwei weitere Top-Drei-Platzierungen, Linn Fischer (WJU18) das Kugelstoßen ihrer Klasse (12,28 m), Elias Connor Dickel siegte in Hoch- (1,92 m) und Weitsprung (6,67 m), Isabella Katharina Libertus wurde Zweite über 200 m (25,84 Sekunden), Fritz Jacklofsky holte WU18-Bronze über 800 m (2:33,22 Minuten). „Wir kommen gerade aus einer sehr guten und umfangreichen Vorbereitung, aber noch ohne sehr gute Form. Diese soll sich in den kommenden vier Wochen vor allem durch Wettkämpfe entwickeln“, sagte Trainer Peter Kurowski.

Den Jahresabschluss setzten die Mittelstreckler beim X-Mas-Cup in Dortmund: Konstantin Wendland (M15) gewann den Weitsprung mit 5,78 m (PB), Sydney von Zons und Michel Schulz liefen in der MU18 in 2:03,37 bzw. 2:03,43 Minuten zwei persönliche Bestzeiten, Maurice Schwitalla (MJU20) lief 200 m in 25,28 Sekunden (Saisonbest). „2026 sollte es noch einen Schritt voran gehen“, sagte Trainer Wilhelm Jungbluth.

Ihr Ansprechpartner:

Moritz Löhr

Telefon: +49(0)1739700453

Mail: m.loehr@tsv-bayer-dormagen.de

Erfolge 2025 in der Übersicht (nur Podestplatzierungen)

HALLE

Deutsche Meisterschaften

Keine Podestplatzierungen. Beste Platzierung: Emilia Marquart (WU18, Diskus, 39,77 m, Platz 4 – Hallen-DM Wurf, Halle).

Nordrheinmeisterschaften

8x Gold: Emilia Marquart (WU18, Kugelstoßen, 12,10 m; Diskus, 37,28 m), Louis Muller (Männer, Weitsprung, 6,95 m), Tanja Spill (Frauen, 800 m, 2:09,46 Minuten), Daniela Schneider (W-Masters, Diskus, 31,36 m), Dominik Guske (M15, Kugelstoßen, 14,86 m; Diskuswurf, 46,25 m), Livia Rohn (W14, Hochsprung, 1,54 m)

8x Silber: Louis Muller (Männer, Dreisprung, 14,64 m), Tanja Spill (Frauen, 1500 m, 4:26,55 Minuten), Raphael Hastenrath (Männer, Diskus, 42,55 m), Tim Luca Schaal (MU20, Dreisprung), Moritz Schielke (M14, Diskuswurf, 30,39 m), Moritz Schielke (M14, Speerwurf, 35,04 m), Isabella Katharina Libertus (W15, 60 m, 7,91 Sekunden), 4x200-m-Staffel männliche U16 (1:43,04 Minuten)

5x Bronze: Tim Luca Schaal (MU20, Stabhochsprung, 3,90 m), Livia Rohn (W14, Weitsprung), Moritz Schielke (M14, Kugelstoßen), Margot Vandeputte (W15, Dreisprung, 9,84 m), Anni Schwohl (W12, 60 m Hürden)

FREILUFT

Internationale Meisterschaften

1x Silber: Louis Muller (Männer, Dreisprung, 15,09 m – EM der kleinen Staaten, Andorra, für Luxemburg)

8. Platz: Thomas Scislowski (M55, Dreisprung, 11,33 m – Masters-EM Madeira)

Deutsche Meisterschaften

Keine Podestplatzierungen. Beste Platzierungen: Tanja Spill (Frauen, 800 m, 2:03,94 Minuten, Platz 4 – DM Dresden); Isabella Katharina Libertus (W15, Weitsprung, 5,45 m, Platz 4 – U16-DM Ulm); Emilia Marquart (WU18, Diskus, 40,60 m, Platz 5 – U18-DM Bochum-Wattenscheid); Sydney von Zons (M15, 800 m, 2:06,13 Minuten, Platz 6 – U16-DM); Emilia Marquart (WU18, Kugelstoßen, 13,35 m, Platz 6); Isabella Katharina Libertus (W15, 100 m, 12,44 Sekunden, Platz 7); Felix Hinrichs (MU23, Speerwurf, 58,12 m, Platz 10); Elias Connor Dickel (MU23, Hochsprung, 1,95 m, Platz 12); Fritzi Jacklofsky (W15, 300 m Hürden, 46,63 Sekunden, Platz 12, PB); Kemi Körsgen (WU23, 400 m Hürden, 63,04 Sekunden, Platz 14, PB). Vereinsrekord Mixed-Staffel 4x400 m: Delater, Olschowsky, Güsken, Christmann (3:44,39 Minuten – DM Hamburg, Platz 14). Team-DM: 6. Platz weibliche U16 (10.301 Punkte – Leverkusen), 7. Platz männliche U16 (10.750 Punkte).

Nordrheinmeisterschaften

11x Gold: Emilia Marquart (WJU20 hochgestartet, Kugelstoßen, 11,57 m), Emilia Marquart (WJU20 hochgestartet, Diskus, 40,59 m), Daniel Güsken (MU20, 800 m, 1:58,45 Minuten), Livia Rohn (W14, Hochsprung, 1,51 m), Emilia Marquart (WU18, Kugelstoßen, 13,22 m), Johanna Antonia Libertus (W13, Kugelstoßen, 10,28 m), Isabella Katharina Libertus (W15,

Ihr Ansprechpartner:

Moritz Lühr

Telefon: +49(0)1739700453

Mail: m.loehr@tsv-bayer-dormagen.de

Wurf-Block, 2706 Punkte), Johanna Antonia Libertus (W13, Wurf-Block, 2284 Punkte), Anni Schwohl (W12, Lauf-Block, 2063 Punkte), WU14-Team (Mannschaft), MU16-Team (Mannschaft Cross, Schulz, von Zons, Prinz)

8x Silber: Emilia Marquart (WU18, Diskus, 41,18 m), Elias Connor Dickel (Männer, Hochsprung, 1,98 m), Felix Hinrichs (Männer, Speerwurf, 56,42 m), Anna Christine Olschowsky (WU20, 400 m, 57,47 Sekunden), Julian Hohmann (M15, 300 m, 37,79 Sekunden), Dominik Guske (M15, Kugelstoßen, 13,77 m), Dominik Guske (M15, Diskus, 42,74 m), Moritz Schielke (M14, Diskus, 32,14 m)

8x Bronze: Kemi Körsgen (Frauen, Siebenkampf, 4807 Punkte), Kemi Körsgen (Frauen, 400 m Hürden, 65,07 Sekunden), Maria Emelieze (Frauen, Diskus, 37,48 m), Charlotte Böhm (WU20, Weitsprung, 5,24 m), Fritz Jacklofsky (W15, 300 m Hürden, 47,12 Sekunden), Sydney von Zons (M15, 800 m, 2:06,06 Minuten), Moritz Schielke (M14, Speerwurf, 37,22 m), Michel Schulz (M15, 2000 m Cross, 6:55 Minuten)

Schulwettbewerb

4. Platz Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ (NGK-Schulteam mit TSV-Beteiligung, Berlin, 7636 Punkte).

Ihr Ansprechpartner:

Moritz Löhr

Telefon: +49(0)1739700453

Mail: m.loehr@tsv-bayer-dormagen.de